



Passende Mischung zwischen Technik und Kosten: Hobelanlage Charpente für Handwerksbetriebe

DAMIANI

Halbautomat bevorzugt

Hobelung und Mechanisierung für Holzbaubetrieb

Starke Dimensionen sind in Italien bei den Dachstühlen seit jeher gefragt. Darum hat Franz Rabensteiner, Leiter Holzbausparte des Holzbau-Unternehmens Damiani Legnami in Brixen, eine Hobelmaschine gesucht, die unter anderem starke Querschnitte problemlos bearbeiten kann. Die Charpente von Kälin schafft Hobelhöhen bis 400 mm und Breiten bis 520 mm.

Seit einem Monat ist im Holzbaubetrieb Damiani eine Hobelmaschine von Kälin Hobeltechnik, Reinach-Basel/CH, in Betrieb. Die Wahl fiel auf den Typ Charpente. „Die Maschine ist die einfachste ihrer Art, die wir im Programm führen – für mittelgroße Unternehmen wie Damiani aber bestens geeignet“, weiß Kälin-Geschäftsführer Emil Deiss.

Bis 40 mal 52 cm bewältigbar

Zur Charpente lieferte Kälin auch eine einfache Mechanisierung vor und hinter der Hobelmaschine, die auf die Hallengegebenheiten bei Damiani angepasst wurde. Die kommissionsweise Bearbeitung verlangt hohe Flexibilität durch die vielfältigen Produkte, Querschnitte, Längen und Oberflächen. Ein höherer Automatisierungsgrad

wäre unverhältnismäßig teuer geworden. Der Schwerpunkt bei der Planung lag aus diesem Grund darin, die Arbeiten zu rationalisieren und zu erleichtern. „Die maximale Höhe von 40 cm ist eine Sonderanfertigung“, informiert Deiss. Die großen Querschnitte werden in Italien stark nachgefragt – dies musste auch bei der Maschinenausstattung berücksichtigt werden. „Am liebsten nehmen wir dafür Kernholz. Kerngetrennte Ware neigt mehr dazu, sich aufgrund des Faserwuchses in einem Stück zu verdrehen oder zu verwerfen“, weiß Franz Rabensteiner, Leiter Holzbausparte bei Damiani.

„Bei der Wahl der Maschine war für uns wichtig, dass sie robust ausgeführt und einfach in der Bedienung ist“, erläutert Rabensteiner. Damiani hat sich auf Messen umgehört und sich schließ-

DATEN & FAKTEN

DAMIANI LEGNAMI

Gründung:	1927 als Holzhandel, 1994 Gründung der Zimmerei (Marke Balken)
Geschäftsführer:	Markus Damiani
Mitarbeiter:	45
Geschäftszweige:	Holzhandel, Holzbau, behauenes Kantholz (uso trieste und uso fiume)
Erzeugung:	500 Dachstühle pro Jahr, 20 Häuser pro Jahr
Absatz:	Italien, vereinzelt Export

KÄLIN HOBELTECHNIK

Produkte:	Hobelmaschinen und Anlagen für die Holzindustrie und den Holzbau, Säge-Hobel-Kombinationen, Mechanisierungen, Schärfmaschinen (Grinder)
Märkte:	europaweit

lich für Kälin entschieden. „Die Bedienung mittels Touchpanel ist sehr logisch und die Maschine stabil gebaut.“ „Wir haben viel Zeit in die Entwicklung des Touchpanels gesteckt, um diese möglichst bedienerfreundlich zu gestalten“, ergänzt Deiss im Holzkurier-Gespräch.

Ein Bediener reicht

Obwohl bei Damiani starke Querschnitte mit Längen von 1,2 bis 13,5 m bearbeitet werden, kann ein Mitarbeiter die zu hobelnde Ware einfach



Auf der Einzugsseite gleitet das Holz auf den Rollentisch, wird erkannt und automatisch in die Hobelmaschine gezogen



Automatisch oder händisch: Je nach Qualität werden die starken Hölzer auf Rutschböcke abgeschoben oder händisch weggehoben

Bildquelle: Nöstler



Zufriedene Gesichter: Kälín Hobeltechnik-Geschäftsführer Deiss (li.) mit Rabensteiner, Leiter Holzbauparte bei Damiani, vor der Charpente-Hobelmaschine

handeln. Bauholz wird im Paket vom Staplerfahrer auf die Mechanisierung vor der Hobelmaschine aufgegeben. Die Hebebühne lässt sich mittels Fußtaster entsprechend der Querschnittstärke in die Höhe fahren. Drei Fußtaster sind entlang der Einzugsmechanisierung angeordnet. „Damit steht der Mitarbeiter immer in einer optimalen Position und hält stets den geforderten Sicherheitsabstand zur Hobelmaschine“, erläutert Rabensteiner. Der Bediener zieht das Holz vom Stapel und es gleitet auf den Einzugsstisch der Charpente. „Ein Sensor erkennt die

Ware, ab dann erfolgt der Vorschub durch die Maschine automatisch“, fügt Deiss hinzu.

Die Charpente hat vier Hobelwellen sowie zwei Fasaggregare. „Eine Besonderheit bei unseren Maschinen ist das Vorschubsystem: Wir haben eine Technik entwickelt, die ohne Ketten und Kardantrieb auskommt“, fügt Deiss hinzu. Dadurch werden die Maschinen wartungsärmer.

Händisch oder automatisch

Beim Warenabzug im Auslauf gibt es zwei Möglichkeiten: Wird Quali-

tätsware sortiert, stellt der Bediener auf Handbetrieb um. Das Holz bleibt am Auszugstisch liegen. „Entweder nimmt der Mitarbeiter die Ware händisch ab, oder er holt sich bei großen Querschnitten oder Längen den Hallenkran zu Hilfe“, erklärt Rabensteiner.

„Es besteht aber die Möglichkeit des Automatikbetriebes“, berichtet Deiss. Dann schieben die Auswerfer das Holz über die Rutschböcke vom Abzugstisch hinunter. Da bei Damiani Längen von 1,2 bis 13,5 m anfallen, hat Kälín die fünf Rutschböcke mobil ausgeführt. Sie lassen sich mittels einer Schraube lösen und entsprechend der Länge der gehobelten Ware anpassen.

„Die installierte Mechanisierung bei Damiani ist im Prinzip eine kostengünstige Lösung und erleichtert dem Bediener das Handling der mitunter sehr schweren Teile“, kommentiert Deiss. Wenn es gewünscht wird, bietet Kälín aber auch vollautomatische Mechanisierungen an.

Drei Standbeine

Der Abbund für die Dachstühle erfolgt an einer K1 und einer K2 von Hundegger. „Im Schnitt fertigen wir 500 Dachstühle pro Jahr“, informiert Rabensteiner stolz. Seit sechs Jahren erzeugt Damiani auch Holzhäuser. „Wir produzieren zwar die Elemente im Werk vor. Die Installationen und

**Wir sind Partner
für angepasste
Problemlösungen.**

**KÄLIN
Hobeltechnik**

Kälín Hobeltechnik AG
CH-4153 Reinach-Basel
Telefon +41 (0)61-713 26 36
www.kaelin-hobeltechnik.ch

Elektrik wird aber erst vor Ort auf der Baustelle durchgeführt. Oftmals ändern sich noch die Wünsche der Bauherren, darauf können wir reagieren.“ Die Planung der Dachstühle und der Häuser erfolgt im eigenen Betrieb mit drei Ingenieuren.

Das dritte Standbein des Südtiroler Unternehmens ist der Holzhandel und die Produktion von behauenen Kantholz. Bis zu einem Querschnitt von 30 mal 30 cm wird das Holz selbst behauen. Bei größeren Dimensionen wird das Holz in einem Sägewerk vorgeschnitten. Die Ware – für den Handel sowie für die Weiterverarbeitung – bezieht Damiani überwiegend in Deutschland oder Österreich. **MN**

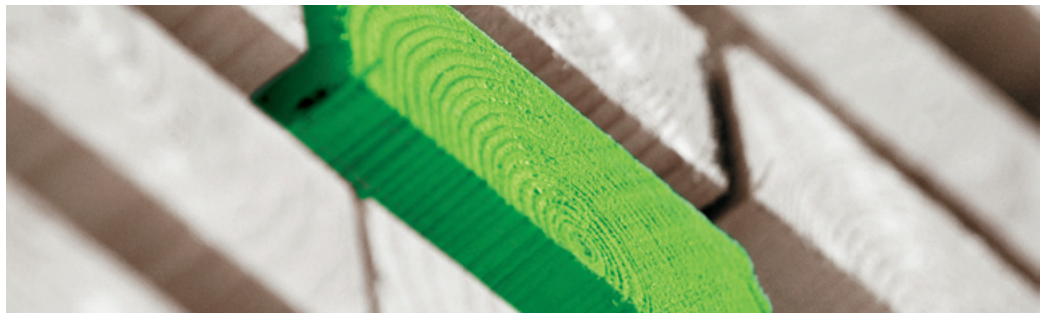
Zukunft der Holzverpackung

Führende Unternehmen der europäischen Holzpackmittel-, Paletten- und Exportverpackungs-Industrie treffen sich vom 17. bis 20. September in Hamburg zum Jahreskongress. Der Kongress steht unter dem Motto „Mit Holzverpackung in die Zukunft“. Begleitend zum Kongress werden Zulieferer über neue Produkte und Leistungen informieren. Abgerundet wird die Tagung durch Betriebsbesichtigungen. Der europäische Verband der Branche (FEFPEB) und der Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) als Gastgeber laden Mitglieder angeschlossener europäischer Fachverbände sowie Delegierte aus USA und Kanada ein.

Information: www.fefpeb-hamburg-2008.com/de

SPRINGER
THE WOOD-MECHANISING COMPANY

**VORSPRUNG
DURCH HOHE PRODUKTIVITÄT**



Innovative und kundenorientierte Anlagenkonzepte
für die Säge- und weiterverarbeitende Holzindustrie

SPRINGER MASCHINENFABRIK AG office@springer.eu | www.springer.eu
Hans-Springer-Strasse 2 | A-9360 Friesach | T +43 4268 2581-0 | F +43 4268 2581-45

www.springer.eu